

Kreisheimatverein Herford e.V. · Amtshausstraße 3 · 32051 Herford

An alle, die sich für die
**Orts- und Regionalgeschichte
im Kreis Herford**
interessieren

- Amtshausstraße 3
32051 Herford
Telefon 05221 13 - 1446
Telefax 05221 131902
kreisheimatverein@kreis-herford.de
- Sparkasse Herford
IBAN:
DE80 4945 0120 0000 0494 03
BIC:
WLAHDE44XXX
- www.kreisheimatverein.de

Herford, den 27.10.2017

Der Kreisheimatverein Herford lädt ein zur

36. Konferenz zur Orts- und Regionalgeschichte
am Samstag, dem 25. November 2017, von 9.00 bis ca. 15.00 Uhr
im Biologiezentrum Bustedt, Gutsweg 35, Hiddenhausen.

Das Hauptreferat hält Sebastian Schröder M.A. (Uni Münster) zum Thema

Reformation in der Region

Eindeutig mehrdeutig: Das reformatorische Geschehen im Minden-Ravensberger Land

Westfalen war im 16. Jahrhundert ein territorialer Flickenteppich: Es gab viele mittlere und kleinere Fürstentümer oder Grafschaften. Im heutigen Kreis Herford herrschten beispielsweise die Bischöfe von Minden und die Herzöge von Jülich-Kleve-Berg als Grafen von Ravensberg. Daher lässt sich „die“ Reformationsgeschichte Westfalens nicht schreiben; stattdessen ist von einer Vielzahl unterschiedlicher Ausprägungen und Verläufe auszugehen. Von Territorium zu Territorium und von Ort zu Ort verlief die Reformation anders – eben: mehrdeutig. Deshalb ist es besonders spannend, das reformatorische Geschehen im heutigen Kreis Herford nachzuzeichnen, um die Vielfalt der Reformation zu erforschen.

Unsere Tagung setzen wir in **Arbeitsgruppen** fort.

AG 1: Reformation in der Region. Was die Quellen über Reformation und Konfessionalisierung im Land an Wiehengebirge und Teutoburgerwald verraten und welchen Reim wir uns heute darauf machen können, kommt im Anschluss an das Hauptreferat zur Sprache.

Mit **Sebastian Schröder**.

AG 2: OWLeidenschaftlich. Das nächste Geschichtsfest geht an den Start. Am 1. und 2. September 2018 ist es in Enger soweit. Von den Leidenschaften der Ostwestfalen soll es handeln. Von dem, was uns lieb und teuer ist, wofür sich die Menschen im Wittekindsland einsetzen. Über den Stand der Dinge und das Mitmachen ist zu reden.
Mit **Monika Guist**.

AG 3: Digitale Schnitzeljagd. Unter dem Titel „BiParcours“ gibt es ein neues Angebot für die Schulen, mit dem Kinder und Jugendliche ihre Umgebung spielerisch erkunden können. Das ist auch etwas für Museen, Denkmäler und Landschaft, drinnen und draußen, mehrsprachig, witzig, motivierend und gar nicht so schwer. In Bardüttingdorf funktioniert es schon.
Mit **Susanne Göx (Grundschule Spenge-Land)**.

Nachdem alles besprochen ist, wird es Zeit für den **Überraschungsfilm**. Wenn alles gut geht, können wir uns ein Ergebnis einer Arbeitsgruppe der Konferenz 2016 anschauen.

Nagelneu und EXTRADICK: Das **Historische Jahrbuch für den Kreis Herford 2018 (HJB)** schlägt alle Rekorde. Es gibt 100 Seiten mehr Lesestoff für's Geld und einen guten Grund dafür. Mit **Religion und Kirche** befasst sich die Schwerpunktausgabe, weil dem Jahr des Reformationsjubiläums 2017 das Jubiläum **200 Jahre Evangelischer Kirchenkreis Herford** auf dem Fuße folgt. Zu lesen ist diesmal von Theologen und Posaunenbläsern, Wohltätigkeit und Flüchtlingen, Evangelischen Mönchen, Totenbräbern, Pietismus und Aufklärung. Und noch manches mehr. Zum Schauen, Lesen und Abonnieren.

Der **Verlag für Regionalgeschichte** legt weitere taufrische Bücher auf den Tisch.

Für die Verkündigung von Terminen, Nachrichten, Veranstaltungen oder anderweitig Wissenswertem steht allen Teilnehmern die bewährte Schultafel zur Verfügung.

Zum **Mittag** wird die Küche des Biozentrums in bewährter Weise für neue Kraft sorgen. Wir bitten wie im Vorjahr um ein **Essensgeld von 8,50 €**, Getränke inbegriffen.

Der Kreisheimatverein und seine Freunde freuen sich über neu hinzustoßende Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Alle, die sich für die Orts- und Regionalgeschichte im Wittekindsland Kreis Herford interessieren, sind herzlich eingeladen.

Mit freundlichen Grüßen
Der Vorsitzende
Im Auftrag

Christoph Mörstedt
